



Ökologisch und ökonomisch nachhaltig: das neue Wien-Energie-Kundendienstzentrum.

➤ *Zubau Kundendienstzentrum*

# Wien Energie setzt neue Maßstäbe

**STRABAG** errichtete in nur zwölfmonatiger Bauzeit das moderne Prunkstück der Wien Energie.

**W**ien Energie erweiterte das Beratungsangebot hinsichtlich Energiefragen mit dem Bau eines modernen Kundendienstzentrums nahe der Müllverbrennungsanlage Spittelau.

Sämtliche Fragen betreffend Fernwärme wurden seit jeher im Erdgeschoß des Bürogebäudes beantwortet. Hatten die KundInnen jedoch Anliegen hinsichtlich Strom oder Gas, mussten sie in die jeweiligen zuständigen Kundendienstzentren pilgern.

Ob Fernwärme, Erdgas oder Strom - alle Energiefragen werden seit dem Frühjahr 2012 neben den bereits bestehenden Wien-Energie-Servicestellen auch von hier aus beantwortet. Mehr als 80.000 Wienerinnen und Wiener pro Jahr – das sind viermal so viele als bisher – können jetzt an diesem Standort das Angebot nutzen. Den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten erhielt die STRABAG AG.

Mit dem Bau des 600 m<sup>2</sup> großen Kundendienstzentrums wurde in ein ökonomisch und ökologisch nachhaltiges Konzept investiert. Das Bauwerk überzeugt durch eine energieeffiziente Bauweise und erfüllt alle Anforderungen des Wärme- und Kälteschutzes sowie des Schall- und Sonnenschutzes. Die ca. 1.300 m<sup>2</sup> große Dachfläche

des Kundendienstzentrums ist teilweise extensiv begrünt und mittels Solarzellen, die Lichtenergie direkt in elektrische Energie umwandeln, wird zu 100 Prozent erneuerbarer Strom durch die am Dach angebrachte Photovoltaikanlage erzeugt. Durch diese Art der Stromerzeugung werden im Jahr ca. 7,8 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Der barrierefreie Standort ist aufgrund der direkten Anbindung an die U-Bahn Linien U4 und U6 überaus gut erreichbar und verfügt weiters über eine Ladestation für Elektro-Autos und E-Bikes.

## Angenehme Atmosphäre

Die Errichtung des Hauptgebäudes in Stahlbauweise inkl. einer Glasfassade bedingt durchwegs lichtdurchflutete Räume und führt zu einer angenehmen Atmosphäre.

Das Raumangebot für den Arbeitsbereich, den Meetingpoint und die Warteflächen, die Eingangshalle mit Windfang und Kommunikationsflächen, den Empfangsbereich und den Infostand ist mit einer Fläche von 1.090 m<sup>2</sup> äußerst großzügig bemessen. Durch die wellenförmige Anordnung der Beratungsinseln (18 Beratungsplätze) sowie große Foyers können längere Wartezeiten vermieden werden bzw. werden

durch die akustisch abgetrennten Bereiche und die spezielle Akustikdecke, Trennwände und die moderne Beleuchtung ein angenehmes Raum- und Gesprächsklima geschaffen.

## Sicherheit

Verbessert wird mit dem Neubau auch die Zugangssituation, sowohl für die KundInnen als auch für die MitarbeiterInnen der Wien Energie Fernwärme, da von der Nordbergbrücke der Zugang nur über einen Stiegenabgang möglich war und der Ein- und Ausfahrtsbereich der Müllverbrennungsanlage gequert werden musste.

Der Zubau, der direkt von der Nordbergbrücke über einen barrierefrei gestalteten Vorplatz zugänglich und an das bestehende Bürogebäude der Wien Energie angeschlossen ist, ermöglicht den rund 600 MitarbeiterInnen das direkte Erreichen ihres Arbeitsplatzes vom Kundendienstzentrum aus.

## Aspekte der Planung und Ausführung

Eine Herausforderung an die Planung und Ausführung war mit Sicherheit die Integration des Zubaus in das vom Künstler Friedensreich Hundertwasser geprägte Gesamterscheinungsbild, die z.B. durch die außergewöhnliche geschwungene Form des Vordaches oder das Gründach zum Ausdruck gebracht wird.

Speziell die Abbrucharbeiten, die Herstellung der Fundierung und die Stahlbetonarbeiten im Zu- bzw. Abfahrtsbereich des Werksgeländes mussten unter Aufrechterhaltung des Werksverkehrs terminlich exakt mit der Werksleitung abgestimmt werden und stellten aufgrund des enormen Termindrucks eine große Herausforderung für STRABAG dar. □

## ➤ ECKDATEN ◀

➤ **Auftragsvolumen Baumeisterarbeiten:**

4,2 Mio. Euro

➤ **Gesamtbauzeit:** 01/2011–01/2012

➤ **Massen:** Mikropfähle 480 m, Beton 1.100 m<sup>3</sup>, Bewehrung 95 t, Bruttogeschossfläche 1.150 m<sup>2</sup>, Pfosten-Riegel-Glas-Fassade 760 m<sup>2</sup>, Dachfläche 1.300 m<sup>2</sup>

➤ **Auftragnehmer:** STRABAG AG, Direktion IC

➤ **Auftraggeber:** Wien Energie Fernwärme